

Technisches Merkblatt

Reinigungs- und Gebrauchsempfehlungen EGGER Schichtstoffe



Reinigung

EGGER Schichtstoffe bedürfen aufgrund ihrer widerstandsfähigen, hygienischen und dichten Schichtstoffoberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberflächen, bestehend aus melaminharz imprägnierten Dekorpapier oder gehärteten Lacken, sind im Allgemeinen leicht zu reinigen. Lack basierende Schichtstoffoberflächen, wie bspw. PerfectSense Matt oder Topmatt, suggerieren dem Verbraucher durch ihre Anti-Fingerprint Eigenschaft eine geringere Verschmutzungsanfälligkeit. In Bezug auf Finger-schweiß trifft dies zu, sofern keine Möbelpolituren, wachshaltige Reinigungsmittel oder rückfettende Kunststoffreiniger verwendet wurden. Diese neigen dazu, auf der Oberfläche eine klebrige und schmutzbindende Schicht aufzubauen und dürfen daher nicht verwendet werden. Der Einsatz von Pflegemitteln ist generell überflüssig.

Die Reinigung von EGGER Schichtstoffoberflächen ist im Allgemeinen einfach und eine regelmäßige Reinigung ist wichtig. Für die Reinigung sind schonende Mittel wie bspw. Glasreiniger zu verwenden. Insbesondere dürfen die Reinigungsmittel keine scheuernden Bestandteile enthalten, da solche Mittel zu Glanzgradveränderungen und Kratzern führen. Die Reinigungsintervalle sind dem Anwendungsbereich und dem Verschmutzungsgrad anzupassen. Da von leichten und frischen bis starken und hartnäckigen Verschmutzungen, welche durch verschiedenste Substanzen verursacht werden, alles vorkommen kann, ist die richtige Reinigung wichtig. Abhängig von der Verschmutzungsart sind die Reinigungshinweise auf den folgenden Seiten zu beachten. Es ist selbstverständlich, dass für den ersten Reinigungsversuch stets mit der mildesten Methode begonnen wird.

Grundreinigung

Je nach Art der Verschmutzung und dem Verschmutzungsgrad kann es notwendig sein, eine so genannte Grundreinigung durchzuführen. Für diese Grundreinigung haben sich handelsübliche Fett- bzw. Kraftreiniger bewährt. Nachfolgend eine exemplarische Auswahl an möglichen Reinigern.

Marke	Hersteller / Anbieter
Bref Power - gegen Fett & Eingebrauntes Multi-Grease Cleaner W5	Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf Lidl

Wie sollte die Reinigung durchgeführt werden?

- 1) Schichtstoffoberfläche mit Power- oder Fettreiniger einsprühen.
- 2) Reiniger max. 5 Minuten einwirken lassen.
- 3) Reiniger mit einem nassen Schwammtuch wieder aufnehmen/ abwischen, dabei das Schwammtuch mehrmals mit klarem Wasser gut auswaschen.
- 4) Im Nachgang sollte die gereinigte Fläche mit einem sauberem Schwammtuch und mit warmem Wasser nachgereinigt werden, um sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen und ein schlieren- und schattierungsfreies Reinigungsergebnis zu erzielen.
- 5) Abschließend den gereinigten Bereich mit einem sauberen Baumwoll- oder Papiertuch trocken wischen.
- 6) Abhängig vom Ergebnis können die Reinigungsschritte 1 – 5 wiederholt werden.

Die Herstellerangaben und Sicherheitshinweise sowie die Einwirkzeiten sind vor der Anwendung zwingend zu beachten.

Gebrauch

Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht. Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:



Das Ablegen von brennenden Zigaretten auf Schichtstoffoberflächen führt zu Oberflächenbeschädigungen. Verwenden Sie stets einen Aschenbecher.



Generell sollten Schichtstoffoberflächen nicht als Schnittfläche benutzt werden, da Messerschnitte auch auf widerstandsfähigem Schichtstoff Schnittpuren hinterlassen. Verwenden Sie immer ein Schneidbrett.



Das Abstellen von heißem Kochgeschirr wie z. B. Töpfen, Pfannen etc. direkt vom Kochfeld oder Backofen auf die Schichtstoffoberfläche ist zu vermeiden, da je nach Wärmeeinwirkung eine Glanzgradveränderung oder Oberflächenbeschädigung auftreten kann. Verwenden Sie stets einen Hitzeschutz.



Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen Glanzgradveränderungen auf Schichtstoffoberflächen hervorrufen kann. Speziell in Bereichen von Ausschnitten und Verbindungen sind verschüttete Flüssigkeiten konsequent und rasch aufzuwischen.

Diese Empfehlungen gelten besonders für matte und glänzende Schichtstoffoberflächen, die durch ihre Optik und Haptik bestehen, jedoch Gebrauchsspuren verstärkt erscheinen lassen. Die sehr matten Oberflächen PerfectSense Matt (PM) und PerfectSense Topmatt (PT) basieren auf einer Lackoberfläche mit Anti-Fingerprint-Eigenschaft. Die flachen und supermatten Lackoberflächen haben „keine Strukturierung“. Daher können sich bei mechanischer Beanspruchung Gebrauchsspuren einstellen. Bei mittleren bis dunklen Uni- und Druckdekoren werden Gebrauchsspuren stärker wahrgenommen als bei hellen Dekoren. Dabei handelt es sich nicht um eine funktionale Beeinträchtigung der Oberfläche, sondern um eine Beeinträchtigung auf Basis optischer Gesichtspunkte.

EGGER Schichtstoffe entsprechen dem hohen EGGER Qualitätsstandard sowie den gültigen Normen und Regelwerken. Sie werden gemäß EN 438-2 auf alle relevanten Qualitätsanforderungen geprüft. Die Qualitätsanforderungen sowie technischen Daten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Schichtstoff-Datenblättern.

Wichtige Hinweise:

- Während der Gebrauchsdauer sind EGGER Schichtstoffoberflächen regelmäßig zu reinigen.
- Der Einsatz von Pflegemitteln ist generell überflüssig.
- Zur Reinigung dürfen keine schleifenden und scheuernden Mittel (z. B. Scheuerpulver, Stahlwolle) verwendet werden.
- Keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel und Bleichmittel einsetzen.
- Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten. Beispielsweise Entkalker auf Basis von Ameisensäure und Aminosulfosäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger.
- Bei der Reinigung mit Lösemitteln: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!
- Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösemitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- und schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser die Oberfläche mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher abzutrocknen.

Inhalt

1. Staub, Schmutz, Staub/Fett-Gemisch, Bleistift, Kreide	3
2. Kalkreste, Kalkränder (Wasserränder), Rost	4
3. Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, Zuckerlösungen	4
4. Fingerabdrücke, Filzstift, Fett, Öl, Kugelschreiber, Gummi	5
5. Wachsreste (Kerzen, Trennmittel für Pressen), Wachskreide	5
6. Lippenstift, Schuhcreme, Bohnerwachs, Wachspolitur	6
7. Bakteriologische Verunreinigungen (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut, Urin, Kot)	6
8. Schattierungen, die nach dem Behandeln mit Lösemitteln auftreten (Schlieren)	7
9. Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben und Klebstoffdispersionen (PVAC)	7
10. Lösemittelhaltige Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe)	7
11. Zwei-Komponentenlacke und –Klebstoffe, Kunstharze, z. B. Polyurethan	8
12. Silikone, Dichtmassen, Möbelpflege-Mittel	8

1. Staub, Schmutz, Staub/Fett-Gemisch, Bleistift, Kreide

1.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

1.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trocken wischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

2. Kalkreste, Kalkränder (Wasserränder), Rost

2.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

2.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trocken wischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

2.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen. Bei besonders fest anhaftenden Kalkverunreinigung kann kurzzeitig eine zehnpromtente Essig- oder Zitronensäure verwendet werden.

3. Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, Zuckerlösungen

3.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

3.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trocken wischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

3.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen.

4. Fingerabdrücke, Filzstift, Fett, Öl, Kugelschreiber, Gummi

4.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

4.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trockenwischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

4.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen.

5. Wachsreste (Kerzen, Trennmittel für Pressen), Wachskreide

5.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

5.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Tragen Sie Paraffin- oder Wachsreste zunächst mechanisch ab. Vorsicht: Kratzer vermeiden. Es empfiehlt sich Kunststoff- oder Holzspachtel zu verwenden. Die Reste mittels Löschpapier abbügeln.

Für die anschließende Reinigung verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trockenwischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

5.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen.

6. Lippenstift, Schuhcreme, Bohnerwachs, Wachspolitur

6.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

6.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trockenwischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln.

6.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen.

7. Bakteriologische Verunreinigungen (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut, Urin, Kot)

7.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen. Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel nach den einschlägigen Bestimmungen.

7.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trockenwischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln. Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel nach den einschlägigen Bestimmungen.

7.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Verwenden Sie Waschmittel oder einen aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei und lassen Sie diesen über Nacht einwirken. Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide bzw. milde Bleichmittel sind ebenfalls geeignet. Sie sollten aber nur gelegentlich benutzt werden und nicht auf Hochglanzoberflächen zum Einsatz kommen. Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel nach den einschlägigen Bestimmungen.

8. Schattierungen, die nach dem Behandeln mit Lösemitteln auftreten (Schlieren)

8.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

9. Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben und Klebstoffdispersionen (PVAC)

9.1 Leichte, frische Verschmutzung

Verwenden Sie weiche und saubere Papierwischtücher (trocken oder feucht) oder einen Schwamm. Bei feuchter Reinigung anschließend trocken nachwischen.

9.2 Normale Verschmutzung mit längerer Einwirkzeit

Verwenden Sie reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste (z. B. eine Nylonbürste). Geeignet sind übliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschpulver (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Zunächst mit der Reinigungsmittellösung aufschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser oder Glasreiniger nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlieren zu vermeiden. Mit einem saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierwischtüchern die Oberfläche trockenwischen und Lappen bzw. Papierwischtücher häufig wechseln. Wurde die Verschmutzung mit der Reinigungsmittellösung nicht entfernt, kann mit einem organische Lösemittel, z. B. Aceton, Spiritus, Reinigungsbenzin oder Nagellackentferner nachgearbeitet werden.

9.3 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Mit Wasser oder organische Lösemittel aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen. Bei modifizierten Klebstoffen mit höherer Wasserbeständigkeit muss auf Spezialreiniger zurückgegriffen werden.

10. Lösemittelhaltige Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe)

Vor der serienmäßigen Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt es sich, vom Hersteller Hinweise für die Entfernung möglicher fertigungsbedingter Verschmutzungen und zu geeigneten Reinigungsmitteln einzuholen.

10.1 Leichte, frische Verschmutzung und normale Verschmutzungen mit längerer Einwirkzeit

Entfernen Sie die Verschmutzung unmittelbar mit einem organischen Lösemittel, z. B. Aceton, Spiritus, Reinigungsbenzin oder Nagellackentferner.

10.2 Starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Mit Wasser oder organische Lösemittel aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen. Bei modifizierten Klebstoffen mit höherer Wasserbeständigkeit muss auf Spezialreiniger zurückgegriffen werden. Farbstoffreste können nach dem Austrocknen gelegentlich mechanisch entfernt werden. Graffiti erfordert eine Spezialreinigung.

11. Zwei-Komponentenlacke und -Klebstoffe, Kunstharze, z. B. Polyurethan

Vor der serienmäßigen Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken, empfiehlt es sich vom Hersteller Hinweise für die Entfernung möglicher fertigungsbedingter Verschmutzungen und zu geeigneten Reinigungsmitteln einzuholen.

11.1 Leichte, frische Verschmutzung

Eine Reinigung ist nur vor der Aushärtung möglich. Entfernen Sie die Verschmutzung daher unmittelbar mit Wasser oder organischem Lösemittel.

11.2 Normale Verschmutzungen mit längerer Einwirkzeit sowie starke, hartnäckige Verschmutzung und alte Flecken

Reste von ausgehärteten Kondensations- und Reaktionsharz-Klebstoffen lassen sich nach der Aushärtung im Allgemeinen nicht mehr entfernen.

12. Silikone, Dichtmassen, Möbelpflege-Mittel

12.1 Leichte, frische Verschmutzung

Die Verschmutzung trocken abreiben, verwenden Sie gegebenenfalls einen Silikonentferner.

Vorläufigkeitsvermerk:

Dieses technische Datenblatt wurde nach bestem Wissen mit und besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGER Schichtstoff sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses technischen Datenblatts weder als Gebrauchsanweisung noch als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.